

Jutta Ditfurth

Der Baron, die Juden und die Nazis

Reise in eine Familiengeschichte

Hoffmann & Campe Verlag, Hamburg

400 Seiten, gebunden mit 36 Abb.

21,99 Euro

ISBN 978-3-455-50273-2

Erscheinungstag: 4. Oktober 2013

INHALTSVERZEICHNIS

1 »Mit euch spielen wir nicht, Ihr habt den Herrn Christus gekreuzigt«

1990: Reise in die DDR und in die Familiengeschichte

2 »Wenn sich statt dieser christlichen Tischgesellschaft eine Synagoge versammelte, welche statt der Fasanen Christenkinder schlachtete«

1811-1815: Adliger Antisemitismus in der Romantik

3 »Ich bin nicht so tolerant wie er, ich möchte das Judentum vernichten. Aus dem Borne der Liebe möchte ich schöpfen, um den Juden die Taufe zu geben«

Der Erste Vereinigte Preußische Landtag von 1847 und die Emanzipation der Juden

4 »Die jüdische Rasse grüßte mich schon als Kind vielfach«

1874-1895: Börries von Münchhausen – Kindheit und Jugend

5 »Bis jetzt haben Sie manches vom geschlechtslosen trockenen Jüngferchen an sich gehabt. Von jetzt ab sind Sie aber auch ein Weib für mich«

1895-1901: Börries von Münchhausen – Studium und Dichterkreis

6 »Ich ging monatelang mit dem Gedanken um, den Adel abzulegen und als 'Börries Bürger' ein zweiter Bürger zu werden«

1898-1900: Adel und Zionismus: Wilhelm II. und Theodor Herzl, Börries von Münchhausen und Ephraim Moses Lilien

7 »Der Deutsche empfing die Kunde vom großen Gedanken einer Selbsterlösung dieses Volkes, das er für todt und dessen Söhne er für entartet gehalten hatte«

1900: Das Buch Juda: Börries von Münchhausen und Ephraim Moses Lilien

8 »Jedesmal wenn ich Berlin wiedersehe, erschreckt mich die Verjudung unseres Volkes aufs Höchste«

1902-1914: Ehemann, Antisemit und Schlossherr

9 »Das größte, was ein Mensch erleben kann, ist der Krieg!«

1914-1918 Der Dichter im Weltkrieg

10 »Am liebsten schlänge ich noch heute einen Juden tot und käme um Dich zu holen«

Weimarer Republik: Gertrud von Raven-Beust und Familie

11 »Wenn Adel einen Sinn und Wert haben soll, kann es nur Menschenzüchtung sein«

1919-1929: Münchhausen als »Rassen«-Ideologe

12 »Die deutsche Seele stirbt, der Jude ist ihr Mörder«

1926-1933: Münchhausens Wartburgkrieg gegen die Akademie der Künste, Sektion Dichtkunst

13 »Goebbels ist im Plaudern einfach bezaubernd«

1936-1945: Die Namen der Juden

14 »Wäre der Krieg in der bekannten Form ohne adligen Beitrag überhaupt führbar gewesen?«

Der Adel im NS-Faschismus und der 20. Juli 1944

15 »Ein Engagement im Sinne der NSDAP ist Münchhausen nicht zu unterstellen«

Heute: Börries von Münchhausen und die Neo-Nazis

Anhang

Widmung

Anmerkungen

Dank

Quellen

I. Bibliographie Börries Freiherr von Münchhausen

II. Literaturverzeichnis

III. Unveröffentlichte Quellen

Bildnachweis